



# So schreibt man heute Motivationsschreiben

Motivationsschreiben sind im Wandel. Was früher gang und gäbe war, funktioniert heute nicht mehr. Die Frage ist: Wie sieht ein modernes Anschreiben aus? Im Interview gibt Korrespondenz- und Bewerbungsexpertin Andrea Kern konkrete Tipps.

Andrea Kern, Sie sagen, dass Motivationsschreiben in der klassischen Briefform passé sind. Weshalb?

Früher haben wir Bewerbungen per Post versendet. Da war es naheliegend, das Anschreiben in Briefform zu gestalten. Heute hingegen erfolgt alles digital und die Bewerbungen werden meist am Bildschirm gelesen. Daher ist das klassische Anschreiben in Briefform mit Empfängeradresse nicht mehr sinnvoll. Viel besser ist es, dem Lesen am Bildschirm Rechnung zu tragen und den Text lesefreundlich in Häppchen zu gliedern. Dabei können wichtige Punkte mit Bullet Points, Zwischentiteln oder sogar mit Icons oder Piktogrammen hervorgehoben werden.

Welche Tipps geben Sie Bewerbenden zum Inhalt und Stil des Anschreibens?

Ziel des Anschreibens ist es, die Motivation und die Eignung für die Stelle darzulegen. Also möglichst einen «Match» aufzuzeigen. Dabei hilft es nicht, den gesamten Lebenslauf zu wiederholen. Vielmehr sollten Bewerbende aufzeigen, was sie besonders an der Stelle oder dem Unternehmen anspricht – und welche Qualifikationen oder Fähigkeiten sie konkret dafür mitbringen oder sich aneignen wollen. Dabei lohnt es sich, das Anschreiben möglichst authentisch zu formulieren und keine abgehobenen Phrasen oder Floskeln zu verwenden.

Viele Bewerbende haben Angst, dass sie von einem Algorithmus aussortiert werden. Was meinen Sie dazu?

Tatsächlich sind es heute viel weniger Unternehmen als gedacht, die einen Algorithmus nutzen. Allerdings wird der Einsatz von KI in der Rekrutierung sicher rasant zunehmen. Nichtsdestotrotz: Wer das Anschreiben konkret auf die Stellenausschreibung formuliert, hat alle relevanten Schlüsselbegriffe berücksichtigt - und wird auch von KI beachtet. Ich empfehle daher generell, das Anschreiben für einen Menschen und nicht für eine Maschine zu verfassen.



### Buchtipp

Das neue Buch-Duo von Andrea Kern enthält viele neue Ideen und Schreibtipps für die Korrespondenz. Mitglieder erhalten mit dem Code **KVOSTSCHWEIZ** 10 % Rabatt auf die Bestellung: [www.wortundstil.ch](http://www.wortundstil.ch)



Andrea Kern sorgt für frischen Wind in E-Mails, Briefen und Bewerbungen. Die ehemalige HR-Leiterin ist heute Schreib-Trainerin und Bewerbungscoachin sowie Buchautorin: [www.wortundstil.ch](http://www.wortundstil.ch)